

“Grätzlplatz” an der Innstraße

Wenn nicht anders angegeben - Quelle: Stadt Wien



Ehemaliger Mistplatz

- 2015 – Überlegungen zu neuem Mistplatz
- 2019 – Prüfung Stadtrechnungshof
- 2020 – Schließung aufgrund von Covid
- 2021 – Vergleich Dresdnerstraße Erweiterung mit Innstraße
- 2022 – Gutachten Wiedereröffnung an altem Standort nicht möglich



Foto: Ein-/Ausfahrt ehemaliger Mistplatz Dresdnerstraße

Ausgangssituation

- Bevölkerungswachstum im 2. und 20. Bezirk (inkl. Stadterweiterungsgebiete)
- Geringe Platzgröße und viel zu eng für gefahrloses Befahren der einzelnen Standplätze zur Abfallabgabe
- Keine Trennung zwischen Kund*innen und Betrieb (Sicherheitsproblematik)
- Unsichere und unkomfortable Befüllung der Mulden mit mobilen Steighilfen
- Mangelhafte Übersichtlichkeit durch schmale, langgezogene Topografie
- Bereichssperren bei Muldentausch und/oder Winterdiensteinsätzen nötig
- Kein Platz für Aufstellung zusätzlicher Mulden (für zusätzliche Abfallfraktionen)
- Enge, niedrige und unübersichtliche Ein-/Ausfahrt, schlecht einsehbarer Gehsteig
- Einschränkungen durch Denkmalschutz
- Dichte Wohnbebauung im Nahbereich

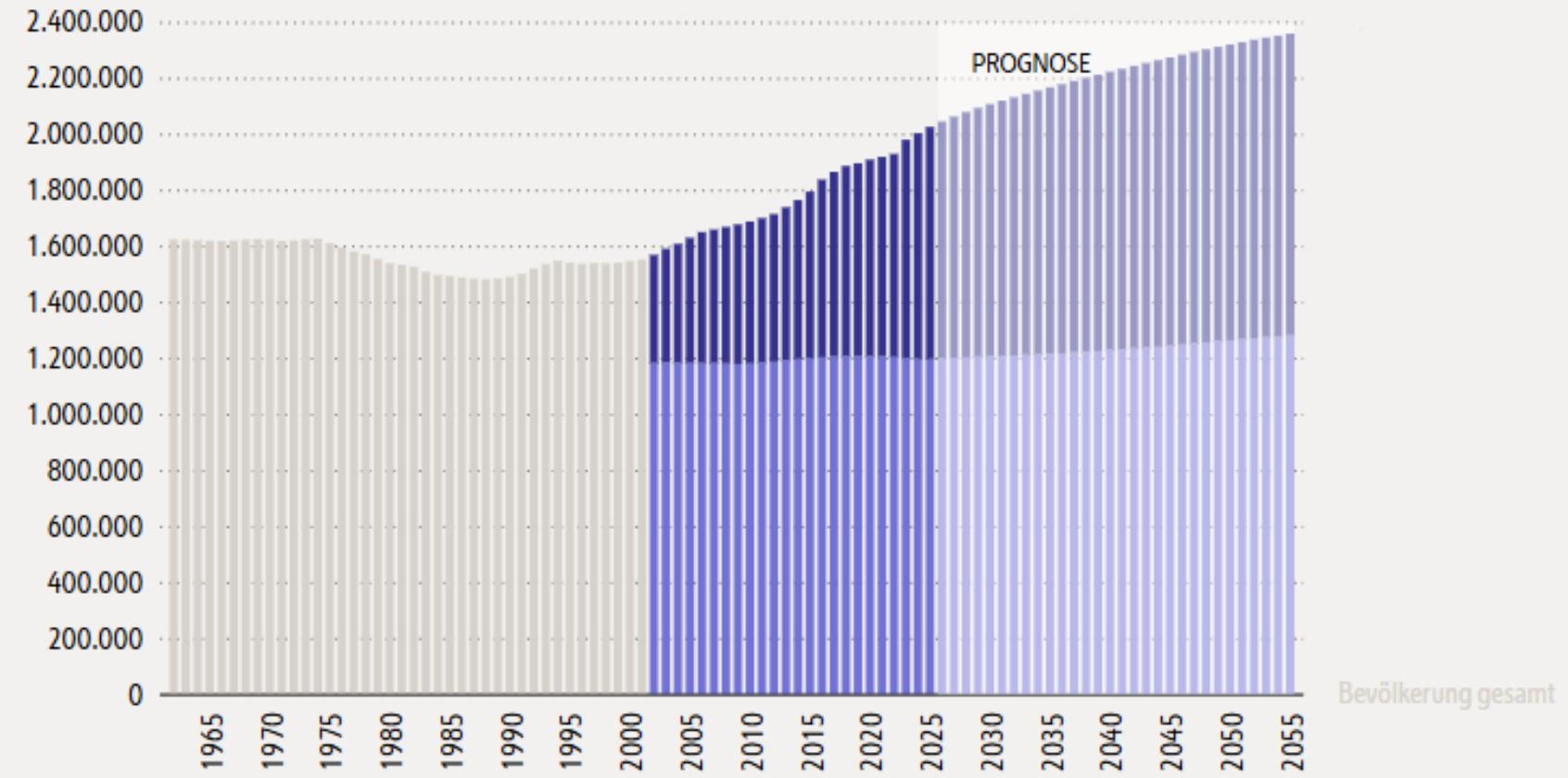
Bevölkerungsentwicklung in Wien

1962 bis 2025 und Bevölkerungsprognose 2026 bis 2055

Tabelle

Kontrast

Bevölkerung zu Jahresbeginn



Gestaltungsanforderungen

- **sichere Befahr- und Erreichbarkeit:**
 - mit KFZ, Öffis, Fahrrädern und fußläufig
 - Trennung Betriebs- und Kund*innenbereich inklusive Stauzonen
- **Komfortable und sichere Abfall-Abgabe:**
 - abgesenkte Mulden und Entfall der Hilfstreppen
 - alle relevanten Abfallfraktionen und alle 48er- Serviceleistungen
- **Witterungsschutz:**
 - überdachte Bereiche für Kund*innen (Abladezonen)
- **Schallschutz:**
 - bauliche Schalldämmmaßnahmen
- **Corporate Design:**
 - optimale Gestaltung der Abladestellen im Design der MA 48
- **Stationierung** von Personal für 02/20 inklusive Fahrzeuge und Geräte
- **Ökologische Maßnahmen** (Fassaden- und Dachbegrünung, Photovoltaikanlagen, Regenwasser-Management etc.)

Beispiel Mistplatz Heiligenstadt

Sammlung von Altstoffen, wie z.B.

- Sperrmüll
- Holz
- Metall
- Reifen
- Elektroaltgeräte
- Hartkunststoff
- Grünschnitt
- Wurzelstücke
- Matratzen
- Bauschutt
- Restmüll
- Kartonagen
- Kunststofffolien
- Leichtverpackungen
- Kühlgeräte, uvm.



Foto: Mistplatz Heiligenstadt

Beispiel Mistplatz Heiligenstadt

Sammlung von Problemstoffen, wie z.B.

- Batterien und Akkus
- Speiseöl
- Gasentladungslampen
- Säuren
- Laugen
- Chemikalien
- Lacke
- Farben
- Lösungsmittel
- Druckgaspackungen
- Mobiltelefone
- Spritzenbehälter
- Röntgenbilder
- Asbest
- Toner und Tintenpatronen
- Feuerlöscher
- Gaskartuschen, CD/DVD, uvm.



Foto: Problemstoffsammelstelle Mistplatz Heiligenstadt

Beispiel Mistplatz Heiligenstadt

- Personal
 - Platzmeister*in
 - Leitung des Standortes
 - Mitarbeiter*in beim Empfang
 - Begrüßung
 - Beratung u. Erteilung von Informationen
 - Überwachung d. Annahmebestimmungen
 - Platzarbeiter*innen
 - Verteilung am Standort (Problemstoffsammlung und Container)
 - Unterstützung der Kund*innen



Foto: Mistplatz Heiligenstadt

Grätzlmistplatz

- Mistplatz für Anwohner*innen des 2. und 20. Bezirk
- optische Eingliederung durch
 - naturnahe Gestaltung der Dächer und Fassaden
- Berücksichtigung von
 - Fußgängern
 - Radfahrern
 - Lastenrädern
- Sammlung aller Fraktionen und 48er - Service
 - z.B.: Wöli, Prosa, Tandlercontainer, Erde „Guter Grund“ etc.
- Weitere Vorteile
 - Wohnortnähe
 - Einfache Erreichbarkeit auch ohne Kfz
 - saubere, bürger*innenfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten



Grätzlmistplatz

- Mehrzweckraum
 - Repaircafé
 - Kleidertausch
 - Veranstaltungen
 - Schulungen
 - Abfallberatung
 - Besuche
 - Führungen
 - etc.



Raumprogramm Grätzlmistplatz

- Betriebsgebäude
 - Büros
 - Mehrzweckraum für bis zu 100 Personen
 - Garderoben, Sanitär- und Sozialräume für zeitgleich bis zu 100 Mitarbeiter



Foto: Betriebsgebäude Mistplatz Favoriten



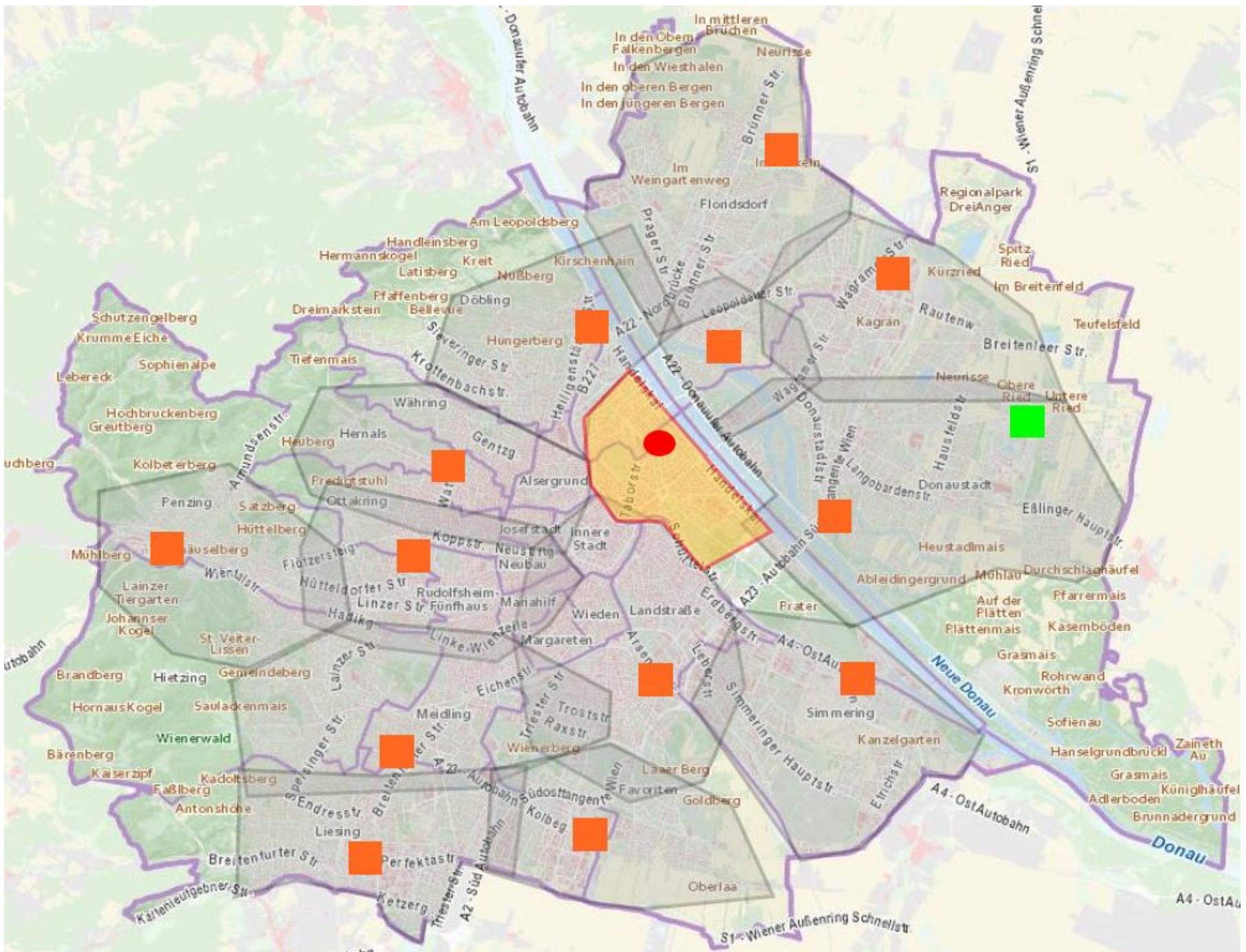
Garderobe Gerasdorferstraße

Raumprogramm Grätzlmistplatz

- Fahrzeugabstellflächen (bis zu)
 - 17 Müllsammelfahrzeuge
 - 12 PKW
 - 12 Pritschenfahrzeuge
 - 10 Muli/Lindner
 - 3 Kehrmaschinen
 - 1 Umschlagbagger
 - 1 Radlader
 - 1 Kleintraktor
 - 1 Anhänger



Lage im Stadtgebiet



Lage

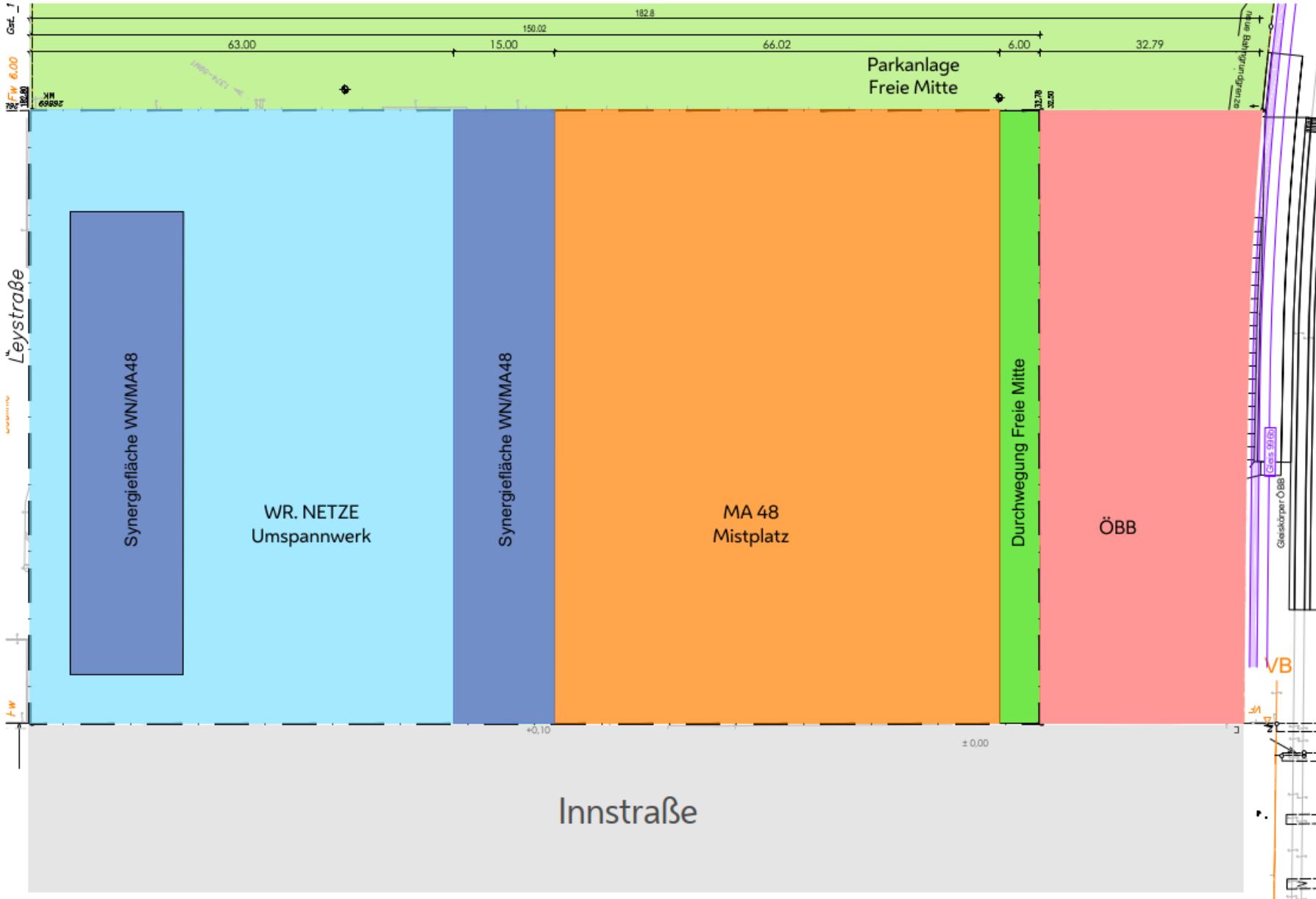
Freie Mitte



Flächenaufteilung und Durchwegung

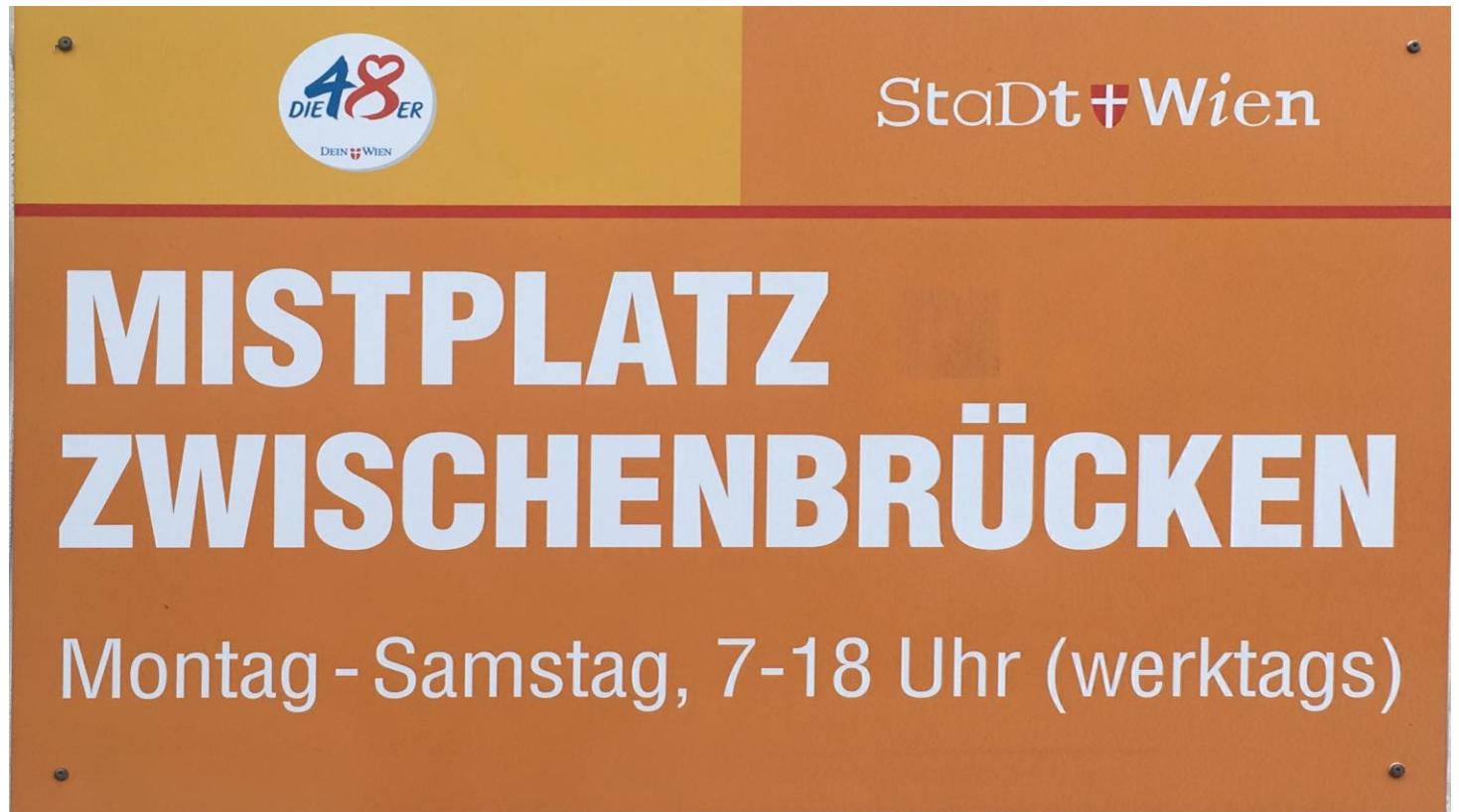


Synergien am Infrastrukturplatz



Zufahrtsregelung, Öffnungszeiten

- Zufahrtsregelung der Kund*innen
 - Kraftfahrzeuge: 1x tägl.
 - Menge: max. 1 m³ (abweichende Mengen bei bestimmten Fraktionen)
 - Fußgänger*innen, Fahrräder, Lastenräder: mehrfache Anlieferungen möglich
- Öffnungszeiten
 - Montag – Samstag
 - 7:00 – 18:00 Uhr



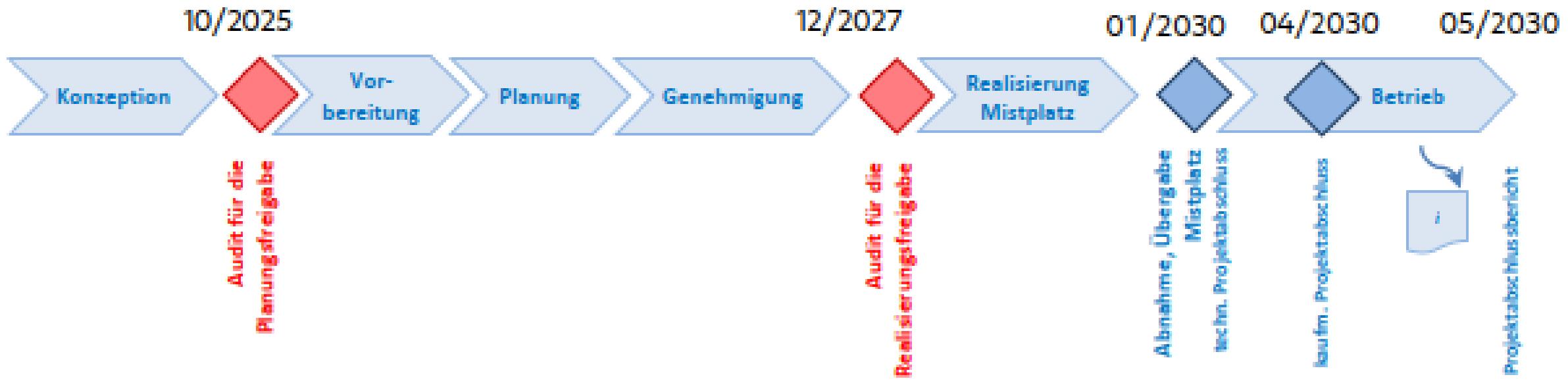
Kostenschätzung (netto, indexiert bis Bauende)

Grundankauf	2.000.000,00€
Infrastruktur	1.000.000,00€
Unterkunft (ca. 100 Mitarbeiter*innen inkl. Multifunktionsraum)	10.000.000,00 €
Mistplatz (Muldenplätze, Rampen...) inkl. Fahrzeuggarage	12.000.000,00 €
Schallschutzmaßnahmen	2.000.000,00 €
Leitlinien Klimaschutz (PV-Anlagen, Grünfassaden, etc.)	2.000.000,00 €
Planung (inkl. Projektsteuerung, begleitende Kontrolle, etc.)	8.000.000,00 €
Reserve für Unvorhergesehenes	3.000.000,00 €
Gesamtkosten	40.000.000,00 €

Aufschlüsselung der Planungskosten (netto)

Entwurfs-/Einreich-/Ausführungsplanung	3.559.000,00€
Projektsteuerung/Koordination/örtliche Bauaufsicht	2.965.000,00€
Betreuung während der Gewährleistungsperiode	150.000,00 €
Gutachten (Schall, Verkehr, Luft, Baugrund, etc.)	210.000,00 €
Indexierung bis 01/2030	1.176.000,00 €
Gesamtkosten	8.060.000,00 €

Terminrahmen (Minimum)



Danke für die Aufmerksamkeit!

